

## Bemerkenswertes Lebensalter beim Dromedar

### Remarkable @ngevity in the Dromedary

Frank Velte

Zoo Vivarium Darmstadt, Schnampelweg 5, 64278 Darmstadt

Obwohl Dromedare (*Camelus ferus* f. *dromedarius*) schon seit langer Zeit in zahlreichen tiergärtnerischen Einrichtungen gehalten werden, ist noch längst nicht alles über ihre Lebensweise geklärt. Dromedare sind domestizierte Kamele, deren Stammform nach wie vor unklar ist (Zscheile & Zscheile, 2018). Auch über das Lebensalter des Dromedars findet man nur wenige konkrete Angaben. So kann man bei Zscheile & Zscheile (2018) lesen, dass für diese Tierart ein maximales Lebensalter von fast 28 1/2 Jahre bekannt ist. Diese Angabe findet man auch bei Weigl (2005), welcher sich wiederum auf Jones (1993) bezieht. 28 Jahre werden auch von Schwartz & Dioli (1992) von ostafrikanischen Dromedaren als höchstes Lebensalter angegeben. Aristoteles, der das Dromedar „arabisches Kamel“ nannte, berichtete seinerzeit, dass es mehr als 50 Jahre alt wird (Krumbiegel, 1952). Auch andere Autoren schreiben von einem hohen Lebensalter, welches Dromedare erreichen sollen. So gibt Köhler-Rollefson (1991) an, dass Dromedare 40 Jahre alt werden können, jedoch ohne dies konkret zu belegen. Nowak (1999) nimmt ebenfalls an, dass Dromedare ein Lebensalter von bis zu 50 Jahre erreichen.

Im Zoo Vivarium Darmstadt wurden Dromedare vom Januar 1972 bis zum Oktober 2010 gehalten. Während dieser Zeit wurden zahlreiche Jungtiere geboren. Am 27. 1. 1980 kam die Stute „Kati“ zur Welt (Ackermann, 1980) und lebte zeitlebens im Zoo Vivarium. Aufgrund zunehmender Lebensschwäche und da sie festlag und nicht mehr aufstehen konnte, wurde das Tier am 19. 10. 2010 eingeschläfert. Es hat damit ein Lebensalter von 30 Jahren, 8 Monaten und 22 Tagen erreicht. Auch wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit Dromedare noch älter werden können, war die Stute „Kati“ das Dromedar mit der längsten genau bekannten Lebensdauer.

### Literatur

- Ackermann, H. (1980). Aus dem Vivarium. Vivarium Informationen 1980, (4), 2-12.  
Jones, M.L. (1993). Longevity of mammals in captivity. International Zoo Yearbook, 32, 159-169.  
Köhler-Rollefson, I.U. (1991). Camelus dromedarius. Mammalian Species, 375, 1-8.

\*Autor:

E-Mail: f.velte@darmstadt.de (Frank Velte)

- Krumbiegel, I. (1952). Kamele. Neue Brehm Bücherei 50. Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft.
- Nowak, R.M. (1999). Walker's Mammals of the World, Vol. II. (6th. Edition). Baltimore and London: Johns Hopkins University Press.
- Schwartz, H.-J., & Dioli, M. (1992). The one-humped camel in Eastern Africa. Weikersheim: Verlag Josef Markgraf.
- Weigl, R. (2005). Longevity of mammals in captivity; from the living collections of the World. Kleine Senckenberg-Reihe 48. Stuttgart: Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung.
- Zscheile, D., & Zscheile, K. (2018). Zootierhaltung – Tiere in menschlicher Obhut – Säugetiere (6. Aufl.). Frankfurt: Verlag Harri Deutsch.